

An den Vorsitzenden  
des Innen- und Rechtsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Werner Kalinka, MdL  
Landeshaus

24171 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 16/876 - neu -**

19. Mai 2006

## **Kommunale Verwaltungsstrukturreform**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Bildung größerer Verwaltungseinheiten in unseren schleswig-holsteinischen Ämtern und amtsfreien Gemeinden nimmt erfreulicherweise immer detailliertere Züge an. Über den aktuellen Sachstand in den einzelnen Kommunen darf ich Ihnen heute erneut berichten. Bereits meine mit Schreiben vom 7. Januar übersandte zusammenfassende Auswertung der Zwischenberichte der Landräte zur Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen vom 30. November 2005 hatte gezeigt, dass sehr viele Ämter und amtsfreie Gemeinden in Gespräche und Verhandlungen mit Partnern für einen Verwaltungszusammenchluss eingestiegen waren. Die Berichte der Landräte vom 31. März 2006 machen nun deutlich, dass diese Projekte vor Ort vielfach einer abschließenden Einigung ein gutes Stück näher gekommen sind und dass diese mitunter sogar bereits erzielt werden konnte. Anliegend übersende ich Ihnen die tabellarische Auswertung der Berichte und bin Ihnen für die Weiterleitung an die Mitglieder des Innen- und Rechtsausschusses dankbar.

Mit der Verabschiedung des Ersten Verwaltungsstrukturreformgesetzes, mit der Vorlage eines Entwurfs für das Zweite Verwaltungsstrukturreformgesetz und mit der Förderrichtlinie über die so genannte „Hochzeitsprämie“ sind in den letzten Wochen weitere wichtige Meilensteine erreicht worden, die unseren Kommunen dienen. Ich danke Ihnen für die bisherige wie auch künftige Unterstützung der Bildung größerer und besonders leistungsfähiger Verwaltungseinheiten. Auf Wunsch stehe ich selbstverständlich gern auch für eine Diskussion zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Ralf Stegner

Anlage



**Berichte der Landräte vom 31. März 2006**

**zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)**

Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung	Vorgesehenes In-Kraft-Treten	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats
<b>KREIS DITHMARSCHEN</b>				
<b>Amt KLG Albersdorf (7.740 Ew)</b>  <b>Stadt Meldorf (7.655 Ew)</b>  Amt KLG Meldorf-Land (8.864 Ew)	- Bildung eines neuen hauptamtlich verwalteten Amtes „Mitteldithmarschen“ mit Sitz in Meldorf.	Tag der Kommunalwahl 2008	24.259 Ew	- Vertragsentwurf soll den Amtsausschüssen und der Stadtvertretung bis Ende April 2006 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. - Beschluss der Gemeinde Schafstedt (Amt Albersdorf), dem zukünftigen Amt Burg-St. Michaelisdonn angehören zu wollen.
<b>Amt KLG Büsum (6.961 Ew)</b>  <b>Stadt Wesselburen (3.112 Ew)</b>  <b>Amt KLG Wesselburen (3.158 Ew)</b>	- Bildung eines neuen Amtes, dessen Geschäfte durch die amtsangehörige Gemeinde Büsum geführt werden.	Tag der Kommunalwahl 2008	13.231 Ew	- Vertragsentwurf soll dem Amtsausschuss, der Gemeinde- und der Stadtvertretung in Kürze zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
<b>Amt KLG Eddelak-St. Michaelisdonn (6.544 Ew)</b>  Amt KLG Burg-Süderhastedt (10.443 Ew)	- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes (evtl. „Burg-St. Michaelisdonn“) mit Sitz in Burg (Dithmarschen).	1. Januar 2008	16.987 Ew	- Vertrag soll bis Mitte 2006 unterzeichnet werden.
<b>Gemeinde Friedrichskoog (2.522 Ew)</b>  <b>Stadt Marne (6.018 Ew)</b>  <b>Amt KLG Marne-Land (5.173 Ew)</b>	- Bildung eines neuen Amtes. - Verwaltungsform noch nicht entschieden.	1. Januar 2008	13.713 Ew	- Vertragsentwurf soll dem Amtsausschuss der Gemeinde- und der Stadtvertretung Ende April 2006 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
<b>Amt KLG Hennstedt (6.048 Ew)</b>  <b>Amt KLG Lunden (5.216 Ew)</b>  <b>Amt KLG Tellingstedt (7.851 Ew)</b>	- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes „Kirchspielslandgemeinden Eider“.	1. Januar 2008	19.115 Ew	- Vertragsgrundlagen sollen bis Ende Juni 2006 beschlossen werden.
<b>Amt KLG Weddingstedt (6.166 Ew)</b>  Amt KLG Heide-Land (9.414 Ew)	- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes „KLG Heider Umland“ mit Sitz in Heide.	1. Januar 2008	15.580 Ew	- Nach Anhörung der amtsangehörigen Gemeinden Ende März 2006 abschließende Beschlussfassung der Amtsausschüsse über den Vertragsentwurf.
<b>Amt Aumühle-Wohltorf (5.371 Ew)</b>  Amt Hohe Elbgeest (12.661 Ew)	- Auflösung des Amtes Aumühle-Wohltorf und Beitritt der Gemeinden sowie des Forstgutsbezirkes zum ehrenamtlich verwalteten Amt Hohe Elbgeest, dessen Name ggf. geändert werden soll.	1. Januar 2008	18.032 Ew.	- Vertrag beschlossen und Anhörungen der Gemeinden durchgeführt. - Anhörung des Kreistages im Juni 2006.

<b>Berichte der Landräte vom 31. März 2006 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)</b>				
<b>Amt bzw. amtsfreie Gemeinde</b>	<b>Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung</b>	<b>Vorgesehenes In-Kraft-Treten</b>	<b>angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung</b>	<b>Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats</b>
<b>Amt Breitenfelde (5.679 Ew)</b> Stadt Mölln (18.499 Ew)	- Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen dem Amt Breitenfelde und der ihre Verwaltungsgeschäfte fortan mit durchführenden Stadt Mölln.	1. Januar 2007	25.048 Ew (einschl. Gemeinden Grambek und Lehmrade)	- Grundsatzbeschlüsse des Amtsausschusses und der Gemeindevertretungen. Vertragsentwurf noch zu erarbeiten. - Beschluss der Gemeinde Tramm, dem Amt Büchen angehören zu wollen.
<b>Amt Gudow-Sterley (5.958 Ew)</b> Zuordnung der Gemeinden zu den Nachbarämtern: Amt Breitenfelde (5.679 Ew), Amt Büchen (11.108 Ew), Amt Ratzeburg-Land (9.677 Ew)	- Auflösung des Amtes Gudow-Sterley und Beitritt der Gemeinden zu folgenden Ämtern: Brunsmark, Hollenbek, Horst, Klein Zacher, Seedorf, Salem und Sterley zum Amt Ratzeburg-Land, Besenthal, Götting, Gudow und Langenlehsten zum Amt Büchen, Grambek und Lehmrade zum eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Mölln bildenden Amt Breitenfelde.	1. Januar 2007	25.048 Ew (Amt Breitenfelde/Stadt Mölln)/ 13.032 Ew (Amt Büchen)/ 12.841 Ew (Amt Ratzeburg-Land)	- Teilweise sind auch in den aufnehmenden Ämtern Beschlussfassungen bereits erfolgt, teilweise soll dies bis Ende Juni 2006 noch erfolgen.
<b>Amt Nusse (4.715 Ew)</b> Amt Sandesneben (10.103 Ew)	- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes „Sandesneben-Nusse“ mit Sitz in Sandesneben.	1. Januar 2008	14.818 Ew	- Vertrag beschlossen und rechtsverbindlich unterzeichnet, Anhörungen durchgeführt, Unterlagen dem Innenministerium zur Entscheidung vorgelegt.
<b>KREIS NORDFRIESLAND</b>				
<b>Amt Amrum (2.277 Ew)</b>	.	.	.	- Keine Beschlüsse des Amtsausschusses. - Der Landrat spricht sich für einen Verwaltungszusammenschluss mit dem Amt Föhr-Land und der Stadt Wyk auf Föhr, ggf. zusätzlich dem Amt Pellworm, in der Form einer Verwaltungsgemeinschaft aus.
<b>Amt Bökingharde (6.105 Ew)</b> <b>Amt Süderlügum (4.575 Ew)</b> Stadt Niebüll Amt Wiedingharde (Verwaltungsgemeinschaft; zusammen 13.379 Ew)	- Bildung eines neuen hauptamtlich verwalteten Amtes mit Sitz in Niebüll. - Wunsch der Gemeinde Leck, dass auch sie und das Amt Karrharde dazustoßen.	1. Juli 2007 oder 1. Januar 2008	24.059 Ew	- Die Verhandlungen über einen Vertrag sollen im Sommer 2006 abgeschlossen sein. - Der Landrat erwartet von Gemeinde Leck und Amt Karrharde eine umgehende Einigung über den weiteren Weg.
<b>Amt Landschaft Sylt (12.191 Ew)</b> Stadt Westerland (9.078 Ew)	- Verwaltungsform noch nicht entschieden. - In einigen Gemeinden wird auch ein Gebietszusammenschluss diskutiert.	Tag der Kommunalwahl 2008	21.269 Ew	- Die Gemeinde Sylt-Ost hat der Stadt Westerland den Entwurf eines Gebietsänderungsvertrages zugeleitet, der den Verwaltungszusammenschluss nach sich zöge. - Ergebnisse der Fusionsverhandlungen sollen 2007 in einem Bürgerentscheid zur Abstimmung gestellt werden.
<b>Stadt Bredstedt/ Gemeinde Reußenköge (Verwaltungsgemeinschaft; zusammen 5.446 Ew)</b> Amt Bredstedt-Land (9.171 Ew) <b>Amt Stollberg (6.089 Ew)</b>	- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes „Mittleres Nordfriesland“ mit Sitz in Bredstedt oder übergangsweise an anderem Standort. - Wunsch der Gemeinde Reußenköge, mit diesem Amt eine Verwaltungsgemeinschaft zu bilden.	1. Januar 2008 oder 1. April 2008	20.706 Ew	- Laufende Arbeitssitzungen. Starke Diskussionen über den Amtssitz ob der vorhandenen Gebäudeinfrastruktur.

Berichte der Landräte vom 31. März 2006 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)				
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung	Vorgesehenes In-Kraft-Treten	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats
<b>Amt Eiderstedt (7.576 Ew)</b>  <b>Gemeinde St. Peter-Ording (4.069 Ew)</b>  <b>Stadt Tönning (5.059 Ew)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinde St. Peter-Ording und Amt Eiderstedt beabsichtigen den Beitritt der Gemeinde zum dann hauptamtlich zu verwaltemden Amt. Beide sind offen für einen Amtsbeitritt der Stadt Tönning in diesem Modell.</li> <li>- Die Stadt Tönning besteht auf der Geschäftsführung.</li> </ul>	1. Januar 2008 für Beitritt St. Peter-Ordings zum Amt, jedoch ohne Stadt Tönning, beabsichtigt	16.704 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Verhandlungen zwischen Stadt Tönning und Amt Eiderstedt/Gemeinde St. Peter-Ording.</li> <li>- Verhandlungsauftrag der Stadt Tönning mit einzelnen amtsangehörigen Nachbargemeinden.</li> <li>- Der Landrat spricht sich für intensive Verhandlungen aus.</li> </ul>
<b>Amt Föhr-Land (4.196 Ew)</b>  <b>Stadt Wyk auf Föhr (4.438 Ew)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung eines neuen hauptamtlich verwalteten Amtes.</li> <li>- Das Modell belässt mit dem Amt Amrum einen Restanten.</li> </ul>	1. August 2006 für Zusammenschluss, jedoch ohne Amt Amrum, beabsichtigt.	8.634 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Landrat spricht sich für einen Verwaltungszusammenschluss mit dem Amt Amrum, ggf. zusätzlich dem Amt Pellworm, in der Form einer Verwaltungsgemeinschaft aus.</li> </ul>
<b>Amt Friedrichstadt (5.932 Ew)</b>  Amt Treene (12.265 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes „Friedrichstadt-Treene“</li> </ul>	1. Januar 2008	18.197 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines beschlussreifen Vertrages bis zur Sommerpause 2006.</li> </ul>
<b>Amt Hattstedt (6.413 Ew)</b>  <b>Amt Nordstrand (2.312 Ew)</b>  Amt Viöl (9.168 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes „Arlau-Nordsee“ mit Sitz in Viöl.</li> <li>- Das Modell belässt mit dem Amt Pellworm einen Restanten.</li> <li>- Die dem Amt Hattstedt angehörende Gemeinde Schobüll (1.608 Ew) und die Stadt Husum haben Verhandlungen über eine Eingemeindung beschlossen.</li> </ul>	Tag der Kommunalwahl 2008	16.285 Ew (ohne Gemeinde Schobüll)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Vertrag soll bis spätestens Ende 2006 geschlossen werden.</li> <li>- Der Landrat empfiehlt, den Vertrag bereits zum 1. Januar 2007 in Kraft treten zu lassen.</li> </ul>
<b>Amt Karrharde (7.515 Ew)</b>  <b>Gemeinde Leck (7.646 Ew)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gemeinde Leck strebt die Beteiligung an dem hauptamtlich verwalteten Amt mit Sitz in Niebüll an mit Stadt Niebüll und den Ämtern Wiedingharde, Süderlügum, Bökingharde und Karrharde.</li> <li>- Das Amt Karrharde strebt ein ehrenamtlich verwaltetes Amt mit Sitz in Leck mit der Gemeinde Leck an.</li> </ul>	?	15.161 Ew oder 39.220 Ew, falls mit Stadt Niebüll/Ämtern Wiedingharde, Süderlügum und Bökingharde	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden laufend Arbeitsgespräche geführt, ohne dass ein gemeinsames Ziel bereits formuliert worden ist.</li> <li>- Der Landrat hebt den dringenden Bedarf für eine Einigung hervor.</li> </ul>
<b>Amt Pellworm (1.379 Ew)</b>	./.	./.	./.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschluss des Amtsausschusses, dass das Amt Pellworm bestehen bleiben soll. Das Amt ist zur Verwaltungskooperation bereit.</li> <li>- Der Landrat spricht sich für einen Verwaltungszusammenschluss entweder mit dem Amt Amrum, dem Amt Föhr-Land und der Stadt Wyk auf Föhr oder mit den Ämtern Nordstrand, Hattstedt und Viöl aus, jeweils in der Form einer Verwaltungsgemeinschaft. Verflechtungsbeziehungen bestünden zum Festland.</li> </ul>
<b>KREIS OSTHOLSTEIN</b>				
<b>Gemeinde Bosau (3.564 Ew)</b>  Amt Plön-Land (9.542 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gemeinde Bosau hat dem Amt Plön-Land die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft, bei der sie fortan die Geschäfte des Amtes mit durchführt, oder alternativ ihren Beitritt zum Amt, wobei sie fortan die Geschäfte des Amtes führt, angeboten.</li> </ul>	?	13.106 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Amtsausschuss Plön-Land will Anfang April 2006 über das Angebot der Gemeinde Bosau beraten.</li> </ul>

Berichte der Landräte vom 31. März 2006 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)				
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung	Vorgesehenes In-Kraft-Treten	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats
<b>Gemeinde Großenbrode (2.227 Ew)</b>  <b>Amt Oldenburg-Land (7.292 Ew)</b>  bzw. Stadt Heiligenhafen (9.331 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gemeinde Großenbrode will entscheiden zwischen der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der ihre Verwaltungsgeschäfte fortan mit durchführenden Stadt Heiligenhafen, der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit dem ihre Verwaltungsgeschäfte fortan mit durchführenden Amt Oldenburg-Land oder einem Beitritt zum Amt Oldenburg-Land mit Amtsverwaltung.</li> <li>- Das Amt Oldenburg-Land strebt eine der beiden letztgenannten Alternativen an.</li> </ul>	1. Januar 2008 (von der Gemeinde Großenbrode für ihren Verwaltungszusammenschluss genannt)	9.519 Ew, sofern Gemeinde Großenbrode mit Amt Oldenburg-Land  11.558 Ew, sofern Gemeinde Großenbrode mit Stadt Heiligenhafen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Leistungskatalog der Gemeinde Großenbrode zur Abgabe von Angeboten der Stadt Heiligenhafen und des Amtes Oldenburg-Land soll bis Anfang April 2006 erarbeitet werden. Im Juni 2006 will die Gemeinde über Partner und Form des Verwaltungszusammenschlusses entscheiden.</li> <li>- Das Amt Oldenburg-Land führt gemäß seiner Beschlusslage Verhandlungen mit der Gemeinde Großenbrode.</li> <li>- Der Landrat spricht sich, falls die Gemeinde Großenbrode sich für das Amt Oldenburg-Land als Partner entscheidet, für einen Amtsbeitritt aus. Für das Amt Oldenburg-Land sei auch ein Verwaltungszusammenschluss mit der Stadt Oldenburg i. H. vorstellbar, soweit vom Amt gewollt.</li> </ul>
<b>Amt Grube (4.325 Ew)</b>  <b>Gemeinde Grömitz (7.771 Ew)</b>  <b>Amt Lensahn (7.887 Ew)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflösung des Amtes Grube, Beitritt der Gemeinde Riepsdorf zum Amt Lensahn sowie Bildung von Verwaltungsgemeinschaften zwischen den Gemeinden Dahme, Grube und Kellenhusen mit der ihre Verwaltungsgeschäfte fortan jeweils mit durchführenden Gemeinde Grömitz.</li> </ul>	1. Januar 2007	11.054 Ew (Gemeinde Grömitz mit Dahme, Grube, Kellenhusen) 8.929 Ew (Amt Lensahn)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden des Amtes Grube und des Amtes Lensahn sowie der Amtsausschüsse und der Gemeinde Grömitz.</li> <li>- Abschluss der Verhandlungen bis April/Mai 2006.</li> </ul>
<b>Gemeinde Süsel (5.372 Ew)</b>	./.	./.	./.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gemeinde lehnt eine Aufgabe der Gemeindeverwaltung ab und führt keine Verhandlungen. Als mögliche Partner sieht sie nur die Gemeinde Bosau und das Amt Ostholstein-Mitte an.</li> <li>- Der Landrat hält eine Ausnahme für begründbar. Er stimmte auch einem Verwaltungszusammenschluss mit der Gemeinde Bosau oder dem Amt Ostholstein-Mitte zu und habe auch keine Bedenken gegen einen Verwaltungszusammenschluss mit der Stadt Eutin, soweit die Gemeinde Süsel das zu ihrer Auffassung mache.</li> </ul>
<b>KREIS PINNEBERG</b>				
<b>Amt Haseldorf (4.152 Ew)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Amt strebt die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft, wobei fortan die Stadt Wedel oder die Stadt Tornesch oder die Stadt Uetersen die Verwaltungsgeschäfte des Amtes mit durchführt, oder die Bildung eines neuen Amtes mit dem Amt Moorrege oder mit dem Amt Elmshorn-Land an.</li> </ul>	?	?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Amt führt Verhandlungen mit den genannten Körperschaften.</li> <li>- Der Landrat hat empfohlen, die Verhandlungen zügig voranzutreiben.</li> </ul>
<b>Amt Hörnerkirchen (4.013 Ew)</b>  Amt Rantzau (8.370 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung eines neuen Amtes „Rantzau“ mit Sitz in Barmstedt.</li> <li>- Weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Barmstedt.</li> </ul>	1. April 2008	12.383 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrag soll im Herbst 2006 geschlossen werden.</li> <li>- Verwaltungszusammenführung vor der Amtsbildung zum 1. Januar 2007 beabsichtigt.</li> </ul>
Stadt Tornesch (12.876 Ew)  Stadt Uetersen (17.871 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stadt Uetersen will mit der Stadt Tornesch über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft verhandeln.</li> </ul>	1. Januar 2008	30.747 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhandlungen sollen bis Ende 2006 abgeschlossen und in Beschlüsse gemündet sein.</li> </ul>
<b>Gemeinde Appen (5.807 Ew)</b>  Amt Moorrege (13.356 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beitritt der Gemeinde Appen zum ehrenamtlich verwalteten Amt Moorrege.</li> </ul>	1. Juli 2006	19.163 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Anhörungsverfahren bei den Gemeinden ist eingeleitet; der Kreistag wurde angehört.</li> </ul>

Berichte der Landräte vom 31. März 2006 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)				
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung	Vorgesehenes In-Kraft-Treten	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats
<b>KREIS PLÖN</b>				
<b>Amt Bokhorst</b> (4.657 Ew)  Stadt Neumünster (78.128 Ew)  oder <b>Amt Wankendorf</b> (5.714 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Amt Wankendorf strebt die Bildung eines neuen Amtes mit dem Amt Bokhorst mit Sitz in Wankendorf an.</li> <li>- Das Amt Bokhorst strebt die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft, wobei fortan die Stadt Neumünster die Verwaltungsgeschäfte des Amtes mit durchführt, oder die Bildung eines neuen Amtes mit dem Amt Wankendorf an.</li> </ul>	?	?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Amt Bokhorst prüft ein Vertragsangebot der Stadt Neumünster und verhandelt parallel mit dem Amt Wankendorf.</li> <li>- Der Landrat spricht sich für die Neubildung eines Amtes aus.</li> </ul>
<b>Gemeinde Klausdorf</b> (6.025 Ew)  <b>Gemeinde Raisdorf</b> (7.641 Ew)  <b>Amt Selent-Schlesen</b> (6.151 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Amt Selent-Schlesen strebt die Bildung eines hauptamtlich verwalteten Amtes gemeinsam mit der Gemeinde Raisdorf an.</li> <li>- Die Gemeinde Klausdorf hat die Prüfung eines gemeinsamen Amtes mit der Gemeinde Raisdorf beschlossen.</li> <li>- Die Gemeinde Raisdorf besteht auf dem Fortbestand einer hauptamtlichen Gemeindeverwaltung.</li> </ul>	./.	./.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Landrat spricht sich für die Bildung eines hauptamtlich verwalteten Amtes aus.</li> <li>- Beschluss der Gemeinde Stoltenberg (Amt Selent-Schlesen), dem zukünftigen Amt aus Gemeinde Laboe, Amt Probstei und Gemeinde Schönberg (Holstein) angehören zu wollen.</li> </ul>
<b>Amt Plön-Land</b> (9.542 Ew)  Gemeinde Bosau (3.564 Ew)	siehe Kreis Ostholstein			
<b>Gemeinde Mönkeberg</b> (3.677 Ew)  <b>Gemeinde Schönkirchen</b> (6.485 Ew)  <b>Gemeinde Heikendorf</b> (8.214 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung eines neuen hauptamtlich verwalteten Amtes „Schrevenborn“ mit Sitz in Heikendorf.</li> </ul>	1. Januar 2007	18.376 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschlussfassungen über den Vertrag werden derzeit vorgenommen.</li> </ul>
<b>Gemeinde Schönberg (Holstein)</b> (6.533 Ew)  Amt Probstei (10.477 Ew)  <b>Gemeinde Laboe</b> (5.354 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung eines neuen Amtes.</li> <li>- Amt Probstei und Gemeinde Laboe streben die hauptamtliche Verwaltung dieses Amtes an.</li> </ul>	?	22.364 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden Verhandlungen geführt.</li> </ul>
<b>Stadt Lütjenburg</b> (5.720 Ew)  Amt Lütjenburg-Land (10.906 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Amt Lütjenburg-Land strebt die Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes an.</li> <li>- Die Stadt Lütjenburg strebt die Bildung eines neuen hauptamtlich verwalteten Amtes an und ist in der Frage der Form der Verwaltungsleitung gesprächsbereit.</li> </ul>	?	16.626 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es werden Verhandlungen geführt.</li> <li>- Der Landrat spricht sich für die Bildung eines hauptamtlich verwalteten Amtes aus.</li> </ul>
<b>KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE</b>				
<b>Gemeinde Bordesholm</b> (7.615 Ew)  <b>Amt Bordesholm-Land</b> (6.727 Ew)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung eines neuen Amtes mit Sitz in Bordesholm.</li> <li>- Die Gemeinde Bordesholm besteht darauf, die Geschäfte des neuen Amtes zu führen.</li> <li>- Das Amt Bordesholm-Land besteht auf einer hauptamtlichen Verwaltung des neuen Amtes.</li> </ul>	?	14.342 Ew	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Landrat erwartet, dass die Verhandlungen durch die Vorlage des Entwurfs des Zweiten Verwaltungsstrukturreformgesetzes vorangetrieben werden.</li> </ul>

Berichte der Landräte vom 31. März 2006 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)				
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung	Vorgesehenes In-Kraft-Treten	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats
<b>Gemeinde Gettorf</b> (6.571 Ew)  Amt Dänischer Wohld (9.331 Ew)	- Bildung eines neuen hauptamtlich verwalteten Amtes mit Sitz in Gettorf.	1. Januar 2008	15.902 Ew	- Grundsatzbeschlüsse gefasst. - Vertrag wird erarbeitet.
<b>Amt Hanerau-Hademarschen</b> (6.793 Ew)  <b>Gemeinde Hohenwestedt</b> (5.002 Ew)  <b>Amt Hohenwestedt-Land</b> (6.396 Ew)	- Bildung von Verwaltungsgemeinschaften, wobei fortan die Gemeinde Hohenwestedt jeweils die Verwaltungsgeschäfte des Amtes Hohenwestedt-Land sowie des Amtes Hanerau-Hademarschen mit durchführt. - Ab spätestens 1. Januar 2012 Bildung eines neuen hauptamtlich verwalteten Amtes mit Sitz in Hohenwestedt.	1. Januar 2007	18.191 Ew	- Eine Verhandlungskommission hat das Konzept entwickelt. - Die Gemeindevertretung Hohenwestedt hat in einem Grundsatzbeschluss zugestimmt, die Amtsausschüsse wollen bis Anfang Mai 2006 beschließen. - Verträge sollen anschließend erarbeitet werden.
<b>Amt Hütten</b> (7.593 Ew)  <b>Amt Wittensee</b> (6.711 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes.	?	14.304 Ew	- Es werden Verhandlungen geführt.
<b>Stadt Nortorf</b> (6.422 Ew)  Amt Nortorf-Land (12.059 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes mit Sitz in Nortorf. - Das Amt Nortorf-Land besteht auf einer hauptamtlichen Verwaltung des neuen Amtes. - Die Stadt Nortorf besteht darauf, die Geschäfte des neuen Amtes zu führen.	?	18.481 Ew	- Der Landrat geht davon aus, dass in Kürze die Gespräche zwischen Stadt und Amt wieder aufgenommen werden.
<b>Amt Osterrönfeld</b> (7.992 Ew)  <b>Gemeinde Schacht-Audorf</b> (4.569 Ew)	- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes.		12.561 Ew	- Eine Verhandlungskommission hat ein Konzept entwickelt. - Die Gemeindevertretung Schacht-Audorf hat dem Konzept in einem Grundsatzbeschluss zugestimmt, der Amtsausschuss will im April 2006 beschließen. - Vertragsentwurf soll bis August 2006 erarbeitet und spätestens im Oktober 2006 beschlossen werden.
Amt Flintbek (8.045 Ew)  Amt Molfsee (8.569 Ew)	- Das Amt Flintbek strebt die Bildung eines neuen Amtes an.	?	?	- Der Landrat hat den Ämtern dringend empfohlen, die Gespräche über die Bildung eines gemeinsamen Amtes fortzuführen. Anlass war ein entsprechender Hinweis des Innenministeriums angesichts der sich dem Wert von 8.000 Einwohnern weiter genähernden Größe des Amtes Flintbek. - Das Amt Molfsee hat mit den Ämtern Flintbek und Achterwehr sowie der Gemeinde Kronshagen einen Lenkungsausschuss gebildet, der eine Kooperation der vier Körperschaften oder die alternative Bildung eines Amtes aus den Ämtern Flintbek und Molfsee prüft. Der Amtsausschuss Molfsee will Ende April 2006 über das Ergebnis beraten.
<b>Amt Schlei</b> (6.841 Ew)  <b>Amt Windeby</b> (5.100 Ew)  Amt Schwansen (7.120 Ew)  oder Stadt Kappeln (11.431 Ew einschl. Amt Kappeln-Land)	- Die Ämter Schlei und Windeby streben die Bildung eines neuen Amtes mit Sitz in Eckernförde an, ggf. zusammen mit dem Amt Schwansen. - Das Amt Schwansen strebt die Bildung eines neuen Amtes mit den Ämtern Schlei und Windeby oder die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft, wobei fortan die Stadt Kappeln die Verwaltungsgeschäfte des Amtes Schwansen mit durchführt, an.	?	?	- Es werden Verhandlungen geführt. - Das Amt Schwansen will voraussichtlich im Mai 2006 zwischen den Alternativen entscheiden.



Berichte der Landräte vom 31. März 2006 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)				
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung	Vorgesehenes In-Kraft-Treten	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats
<b>KREIS SCHLESWIG-FLENSBURG</b>				
<b>Amt Böklund</b> (5.431 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes mit Sitz in Böklund.	1. Januar 2007	11.715 Ew	- Vertrag soll Ende März 2006 durch die Amtsausschüsse beschlossen werden. Anhörung der Gemeinden bis Ende April 2006, anschließend des Kreistages.
<b>Amt Tolk</b> (6.284 Ew)				- Der Verwaltungszusammenschluss wird schrittweise bereits in Teilbereichen umgesetzt.
<b>Amt Gelting</b> (6.120 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes „Geltinger Bucht“ mit Sitz in Steinbergkirche, ggf. abweichend in Abhängigkeit von Immobilienvermarktungen Gelting.	1. Januar 2008	13.056 Ew	- Vertrag soll Ende März 2006 durch die Amtsausschüsse beschlossen werden. Anschließend Anhörung der Gemeinden.
<b>Amt Steinbergkirche</b> (6.936 Ew)				
<b>Stadt Glücksburg (Ostsee)</b> (5.997 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes, dessen Geschäfte voraussichtlich durch die amtsangehörige Stadt Glücksburg geführt werden.	?	14.049 Ew	- Es werden Verhandlungen geführt.
Amt Langballig (8.052 Ew)				- Der Landrat spricht sich für die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft, bei der fortan die Stadt Glücksburg die Verwaltungsgeschäfte des Amtes Langballig führt, oder eine Geschäftsführung der Stadt als amtsangehörige Gemeinde aus.
<b>Amt Satrup</b> (5.468 Ew)	- Gemeinde Sörup und Amt Hürup streben einen Beitritt der Gemeinde zum Amt an, jedoch nur unter der Bedingung, dass das Amt Satrup nicht dieser Einheit zugeordnet wird.	?	?	- Amt Hürup und Gemeinde Sörup haben um den Beitritt der Gemeinde zum Amt ersucht.
<b>Gemeinde Sörup</b> (4.179 Ew)	- Das Amt Satrup strebt die Bildung eines neuen Amtes mit Sitz in Satrup mit der Gemeinde Sörup und ggf. dem Amt Hürup an.			- Der Landrat legt dar, ein „Alleingang des Amtes Hürup und der amtsfreien Gemeinde Sörup ohne Mitnahme des Amtes Satrup wird (...) nicht befürwortet“. Ein Verwaltungssitz Hürup gehe an den Verflechtungsbeziehungen vorbei, das Amt Satrup stünde isoliert da.
Amt Hürup (8.539 Ew)				
<b>Amt Schuby</b> (6.418 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes mit Sitz in Silberstedt.	Tag der Kommunalwahl 2008	16.094 Ew	- Auf der Grundlage von Grundsatzbeschlüssen werden Verhandlungen geführt. Im Herbst 2006 soll abschließend über den dann vorliegenden Vertrag beschlossen werden.
Amt Silberstedt (9.676 Ew)				- Es soll als Übergangslösung zunächst eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet werden.
				- Die Gemeinden Idstedt und Neuberend (Amt Schuby) prüfen und verhandeln über einen Wechsel zum künftigen Amt Südangeln.
<b>Amt Stapelholm</b> (6.179 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes „Kropp-Stapelholm“ mit Sitz in Kropp, dessen Geschäfte durch die amtsangehörige Gemeinde Kropp geführt werden.	spätestens 1. Januar 2008	17.218 Ew	- Die Verhandlungen sollen bis spätestens Ende September 2006 abgeschlossen sein.
Amt Kropp (11.039 Ew)				- Als Übergangslösung ist zum 1. April 2006 eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet worden.
<b>KREIS SEGEBERG</b>				
<b>Gemeinde Boostedt</b> (4.564 Ew)	- Bildung eines neuen ehrenamtlich verwalteten Amtes oder Beitritt der Gemeinde Boostedt zum Amt Rickling; Sitz dabei jeweils Boostedt.	1. Januar 2008	11.967 Ew	- Grundsatzbeschlüsse der Gemeinden und des Amtes.
<b>Amt Rickling</b> (7.403 Ew)				- Verhandlungen verlaufen zügig.
<b>Amt Bornhöved</b> (6.084 Ew)	- Beitritt der Gemeinde Trappenkamp zum Amt Bornhöved oder Bildung eines neuen Amtes.	spätestens 1. Januar 2008	11.160 Ew	- Verhandlungen werden geführt, die schwierig verlaufen.
<b>Gemeinde Trappenkamp</b> (5.076 Ew)				
<b>Gemeinde Ellerau</b> (5.417 Ew)	./.	./.	./.	- Die Gemeinde verlangt den Fortbestand der hauptamtlichen Gemeindeverwaltung und führt nach Kenntnis des Landrats keine Verhandlungen.
				- Der Landrat hält insbesondere einen Beitritt zum Amt Kaltenkirchen-Land für denkbar.

Berichte der Landräte vom 31. März 2006 zur Bildung größerer Verwaltungseinheiten im kreisangehörigen Bereich (Auswertung)				
Amt bzw. amtsfreie Gemeinde	Vorgesehene Form des Verwaltungszusammenschlusses und der neuen Verwaltung	Vorgesehenes In-Kraft-Treten	angestrebte Einwohnerzahl der Verwaltung	Verhandlungsstand und Hinweise des Landrats
<b>KREIS STEINBURG</b>				
<b>Amt Herzhorn (6.499 Ew)</b> Amt Horst (9.549 Ew)	- Bildung eines neuen Amtes.	2008	16.048 Ew	- Vertragsentwurf soll den Selbstverwaltungsgremien im 2. Quartal 2006 vorgelegt und im 3. Quartal 2006 beschlossen werden. - Mit der Stadt Glückstadt werde über partielle Zusammenarbeit gesprochen.
<b>Amt Hohenlockstedt (7.927 Ew)</b> Amt Itzehoe-Land (9.469 Ew) Amt Kellinghusen-Land (9.057 Ew) Stadt Kellinghusen (8.037 Ew)	- Beitritt der dem Amt Hohenlockstedt angehörenden Gemeinden Lohbarbek, Schlotfeld, Silzen und Winseldorf zum Amt Itzehoe-Land. - Bildung eines neuen Amtes „Steinburg-Ost“ aus den dem Amt Hohenlockstedt angehörenden Gemeinden Hohenlockstedt und Lockstedt sowie der Stadt Kellinghusen und dem Amt Kellinghusen-Land.	?	10.926 Ew (Amt Itzehoe-Land) 23.564 Ew (Amt Steinburg-Ost)	- Nachdem im Amtsausschuss Hohenlockstedt kein geschlossener Verwaltungszusammenschluss mehrheitsfähig war, positionieren sich die einzelnen amtsangehörigen Gemeinden. - Insbesondere eine Positionierung des Amtes Kellinghusen-Land und der Stadt Kellinghusen stehen aber noch aus. - Der Landrat geht davon aus, dass noch eine intensive kommunal-aufsichtliche Begleitung erforderlich sein wird.
<b>KREIS STORMARN</b>				
<b>Gemeinde Oststeinbek (7.810 Ew)</b>	./.	./.	./.	- Die Gemeinde lehnt einen Verwaltungszusammenschluss ab. Sie geht davon aus, in Kürze über mehr als 8.000 Einwohnerinnen und Einwohner zu verfügen. Der Landrat unterstützt diese Position.
<b>Gemeinde Tangstedt (6.276 Ew)</b>	?	?	?	- Die Gemeinde führt Verhandlungen mit der Stadt Norderstedt, mit dem Amt Itzstedt und mit dem Amt Bargtheide-Land. - Der Landrat schätzt den Entscheidungsprozess als schwierig ein.